

Auch ÖVP-Landtagsabgeordneter Hannes Mak sagte, er verurteile die Beschmierungen von Ortstafeln in Südkärnten auf das Schärfste. Provokationen aller Art seien völlig inakzeptabel – unabhängig, ob sie von rechts oder links kommen.

Verurteilende Reaktionen auf Vandalismus

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen;
20.10.2025)

Nachdem in der Nacht auf Sonntag zweisprachige Ortstafeln in den Gemeinden Bleiburg/ Pliberk und Eisenkappel/ Železna Kapla verunstaltet wurden, indem die slowenischen Ortsbezeichnungen unkenntlich gemacht wurden, gibt es zahlreiche Reaktionen, die die Tat verurteilen.

Nicht nur Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ), auch Innenminister Gerhard Karner (ÖVP) verurteilen die Schmieraktion. Derartige strafbare Handlungen würden nicht toleriert und konsequent verfolgt. Valentin Inzko, der Obmann des Rates der Kärntner Slowenen/ Narodni svet koroških Slovencev (NSKS), spricht von einer Aktion von Ewiggestrigen, die identifiziert werden müssten, eine Eskalation der Lage müsse dringend verhindert werden.

Auch der Vorsitzende des Volksgruppenbeirates und der Gemeinschaft der Kärntner Slowenen und Sloweninnen/ Skupnost koroških Slovencev in Slovenk (SKS), Bernard Sadovnik, verurteilt die jüngsten Schmieraktionen an zweisprachigen Ortstafeln auf das Schärfste.

Auch ÖVP-Landtagsabgeordneter Hannes Mak sagte, er verurteile die Beschmierungen von Ortstafeln in Südkärnten auf das Schärfste. Provokationen aller Art seien völlig inakzeptabel – unabhängig, ob sie von rechts oder links kommen.

„Mit großem Bedauern und Besorgnis“ reagierte das Österreichische Volksgruppenzentrum/ Center avstrijskih narodnosti (CAN). Solche Schmieraktionen seien mehr als bloße Sachbeschädigung – sie sind ein Angriff auf das friedliche Zusammenleben und das gegenseitige Vertrauen zwischen den Volksgruppen in Österreich.

Olga Voglauer, Volksgruppensprecherin der Grünen im Parlament und Landessprecherin der Grünen Kärnten, kritisiert die Schmieraktion scharf. Kärnten sei Koroška, Kärnten sei zweisprachig. „Wer heute noch zweisprachige Ortstafeln beschmiert, beschmiert nicht Schilder – sondern unser gemeinsames Kärntner Selbstverständnis“, so Voglauer.